1. Beilage zu Nr. 225 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 24. September 1896.

Gerichts-Zeitung.

* Halle, 22. September.

(Königl. Landgericht, Kammer für Handelssachen.)

Unlauterer Wettbewerb.

Der Verlagsbuchhändler Herr Otto Hendel hier klagt gegen den Verleger des Hallescheu Adreßbuches, Herrn W. Kutschbach wegen Verletzung des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb. Herr Hendel beantragt im Wege der einstweiligen Verfügung, dem Beklagten, Herrn Kutschbach, zu untersagen, in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Kundgebungen, welche für ein größeres Publikum berechnet sind, das in seinem Verlage erscheinende Adreßbuch als das einzige nach amtlichen Quellen bearbeitete Hallesche Adreßbuch zu bezeichnen. Der erste Rechtsbeistand des Klägers, Herr Rechtsanwalt v. Köller, führt aus, die Angabe des Herrn Kutschbach, das in seinem Verlage erscheinende Hallesche Adreßbuch sei das einzige nach amtlichen Quellen bearbeitete Hallesche Adreßbuch, sei thatsächlich unrichtig. Vielmehr habe die hiesige Handelskammer, die Reichsbankstelle, das Katasteramt, das Landrathsamt und einige andere Behörden dem Kläger auf sein Ersuchen für das Adreßbuch amtliches Material zur Verfügung gestellt, indem diese Behörden ihnen übersandte Ausschnitte aus dem 1896er Adreßbuche korrigirten und an den Kläger zurücksandten. Die Ankündigung des Herrn Kutschbach erscheine nur geeignet, den Anschein zu erwecken, als ob Herr Kutschbach ein besonders günstiges Angebot mache, denn zweifellos würden Kaufliebhaber nur das Adreßbuch wählen, welches nach amtlichen Quellen bearbeitet wird, da ein solches Adreßbuch unbestreitbar die größte Gewähr für Zuverlässigkeit und Vollständigkeit biete. In Altenburg habe das Landgericht unlauteren Wettbewerb als vorliegend erachtet, als ein Hotelbesitzer sein Hotel als das einzige Hotel in guter Geschäftslage anpries, hinsichtlich der Adreßbuchankündigung lägen aber noch in größerem Maße alle Voraussetzungen des § 1 des betr. Gesetzes vor. Der Vertreter des Beklagten, Herr Rechtsanwalt Dr. Kaehne entgegnet, daß keinerlei Veranlassung gegeben sei, eine einstweilige Verfügung zu erlassen. Zu einem Adreßbuche gehöre ein alphabetisches Einwohnerverzeichniß, ein Straßennachweis, sowie ein Verzeichniß der Gewerbetreibenden und nichts weiter. (Herr Dr. Kaehne legt Adreßbücher einiger Städte vor, die thatsächlich keinen weiteren Inhalt haben.) Wenn die Frage, was ein Adreßbuch eigentlich ist, nun so beantwortet werden muß, dann seien die Handelskammer und die Reichsbankstelle ꝛc. gar nicht in der Lage gewesen, amtliche Unterlagen dem Kläger für das Adreßbuch zu liefern. Die Mittheilungen über die Zusammensetzung und das Beamtenpersonal der Behörden seien bloße Zuthaten, die mit dem eigentlichen Adreßbuche gar nichts zu thun haben. Obwohl auch Herr Kutschbach diese Mittheilungen der Behörden erhalten habe und in seinem Adreßbuche natürlich vollinhaltlich verwenden werde, so habe er doch bei der Abfassung seiner Ankündigung daran gar nicht denken können, denn die Hauptsache bei einem Adreßbuche sei wie gesagt, ein zutreffendes, vollständiges Einwohnerverzeichniß sowie Straßennachweis und diese Anforderungen könnten nur erfüllt werden, wenn die Hausllisten auf Grund der amtlichen Meldelisten einer Nachprüfung unterzogen werden. Herr Hendel habe sich nun bemüht, die Möglichkeit zur amtlichen Nachprüfung seiner Hauslisten zu erlangen, sein Antrag sei aber von der Polizeiverwaltung ausdrücklich abgelehnt, dagegen habe die genannte Behörde, weil das Erscheinen eines billigen und korrekten Adreßbuches im öffentlichen Interesse außerordentlich wünschenswerth ist, Herrn Kutschbach die Zusage gegeben, daß seine Hauslisten in den Polizeirevier-Meldeämtern einer Nachprüfung unterzogen werden. Herr Rechtsanwalt Dr. Kaehne überreicht auch ein Schreiben, worin die Polizeiverwaltung ausdrücklich bestätigt, daß die Nachrevision in den Revier-Meldeämtern nur Herrn Kutschbach zugestanden ist, einem anderen Verleger diese Zusage aber nicht gemacht worden ist. Aus diesen Beweisen ergebe sich zur Genüge, daß Herr Kutschbach nur durchaus wahre Thatsachen behauptete. Der Gerichtshof werde prüfen müssen, was als amtliche Unterlagen eines Adreßbuches zu betrachten ist, und da werde gefunden, daß Herrn Hendel keinerlei amtliche Unterlagen zur Verfügung stehen. Herr Kutschbach beabsichtige ein zuverlässiges und gegenüber dem Hendel'schen Adreßbuche vollständigeres Hallesches Adreßbuch herauszugeben, wie das Buch aber werde, wisse Herr Hendel nicht, derselbe müsse vielmehr erst das Erscheinen desselben abwarten. Dem zweiten Rechtsbeistand des Klägers, Herrn Rechtsanwalt Dr. Keil ist es unbegreiflich, wie die Polizeiverwaltung dazu gekommen ist, Herrn Kutschbach eine solche Zusage zu machen; Herr Hendel stütze sich auf ein wohlerworbenes Recht hinsichtlich der Herausgabe eines Adreßbuches für Halle. Herr Rechtsanwalt Dr. Kaehne erwiderte: Herr Hendel möge nur ja sein „wohlerworbenes Recht" ganz bei Seite lassen. Es ist ganz unbegreiflich, wie der Verleger der „liberalen" Saale-Zeitung von diesem „wohlerworbenen Rechte" überhaupt sprechen könne. Herr Hendel habe ein „wohlerworbenes Recht" ausgeübt, indem er sich für sein Adreßbuch 6 Mk. pro Exemplar zahlen ließ. Als Herr Kutschbach sich anschickte, ein Adreßbuch für den billigen Preis von 3 Mk. zu liefern, da habe sich auch Herr Hendel bequemt, den Preis für sein Adreßbuch auf 3 Mk. herabzusetzen. Könne Herr Hendel jetzt ein Adreßbuch für diesen Preis liefern, dann müsse er vorher 3 Mk. zu viel erhalten haben. Bei 2000 jährlich verkauften Adreßbüchern mache das 6000 Mk., die jetzt jedes Jahr der Bürgerschaft zu Gute kommen. Einen Anspruch, auch ferner der Bürgerschaft jährlich 6000 Mk. mehr abzunehmen, hat Herr Hendel nicht, dazu gebe es weder ein „wohlerworbenes", noch überhaupt ein Recht. Herr Rechtsanwalt Dr. Keil behauptet nun, die Nachprüfung der Hauslisten in den Revier-Meldeämtern sei nebensächlich und habe keinen erheblichen Werth. Dagegen erhalte Herr Hendel nach Ausweis von Schreiben der Gemeindevorstände von Giebichenstein, Cröllwitz und Trotha amtliches Material und zwar sowohl Einwohnerverzeichniß wie Straßennachweis genannter Orte. Da nun auch das Adreßbuch des Herrn Kutschbuch sich auf Giebichenstein, Cröllwitz und Trotha erstrecke, so sei erwiesen, daß derselbe nicht sagen könne, sein Adreßbuch sei das einzige nach amtlichen Quellen bearbeitete Adreßbuch. Weil Herr Kutschbach aber diese Angabe gemacht habe und die amtlichen Mittheilungen der Vororte wichtig erscheinen, so habe er sich eines Verstoßes gegen § 1 des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb schuldig gemacht und es sei deshalb Veranlassung zum Erlaß der beantragten einstweiligen Verfügung gegeben. Herr Rechtsanwalt Dr. Kaehne legte Verwahrung gegen den Versuch der gegnerischen Partei ein, den Streit auf ein ganz anderes Gebiet hinüber zu spielen; in der Sache handele es sich zweifellos lediglich um das Hallesche Adreßbuch. Nun werde zwar Herr Kutschbach in seinem Adreßbuche nicht blos die Einwohnerverzeichnisse und Straßennachweise auch von Giebichenstein, Cröllwitz und Trotha, sondern sogar noch von Böllberg und Diemitz erbringen. Auf die letztere Behauptung des klägerischen Anwalts könne er sich aber nicht erklären, weil derselbe damit ganz plötzlich hervorgetreten sei und die Möglichkeit eines solchen Zwischenfalles vorher gar nicht in Betracht hätte gezogen werden können. Der Gerichtshof entschied nach einstündiger Berathung: Der Antrag des Herrn Hendel auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung ist kostenpflichtig abzuweisen. Wenn Herr Hendel hätte glaubhaft machen können, daß ihm bei Bearbeitung eines Adreßbuches für Halle amtliche Auskünfte zur Seite stehen bezüglich eines Hauptheiles des Adreßbuches, so wäre er in der Lage gewesen, den Beklagten zu hindern, daß er sein Adreßbuch als das einzige nach amtlichen Quellen zu bearbeitende Hallesche Adreßbuch bezeichnete. Für Halle sei dieser Beweis jedenfalls nicht erbracht, im Gegentheil habe Herr Kutschbach durch Auskunft der Polizeiverwaltung **nachgewiesen, daß ihm (Kutschbach) allein amtliche Quellen** bezüglich des Einwohner-Verzeichnisses und Straßennachweises zur Seite stehen. Das Einwohner-Verzeichniß und der Straßennachweis von Halle sei aber der Hauptheil eines Hallescheu Adreßbuches. Wenn dem Kläger amtliche Auskünfte einzelner Behörden über die Eintheilung und das Beamtenpersonal derselben zur Verfügung ständen, so erscheine das unerheblich, weil dieser Theil als nebensächlich und eigentlich nur als Anhang zum Adreßbuche zu betrachten ist. Bezüglich des Halleschen Adreßbuches würde somit die Zurückweisung der Klage ohne Weiteres begründet sein. Nun werde aber das Adreßbuch auch auf die Vororte Giebichenstein, Cröllwitz und Trotha ausgedehnt und da habe Kläger zum Beweise dafür, daß ihm bezüglich dieser Vororte amtliche Quellen zur Seite stehen, Anfragen an die Gemeindevorstände und deren Antworten überreicht. Bei einer Prüfung dieser Schriftstücke habe nun der Gerichtshof gefunden, daß die Gemeindevorstände Herrn Hendel lediglich zugesagt haben, die Hauslisten austragen, wieder einsammeln und dem Kläger wieder zuschicken zu wollen. Das sei gewiß eine Freundlichkeit, amtliche Auskünfte seien diese Freundlichkeitsbeweise aber keinesfalls, unter amtlichen Quellen sei ganz etwas anderes zu verstehen, nämlich amtliche Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Einwohnerverzeichnisses. Weil aber diese amtlichen Quellen dem Kläger fehlen, so sei auch in dieser Beziehung Zurückweisung der Klage gerechtfertigt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater**, 23. September. Webers „Freischütz" gehört zu jenen seltenen Werken, die niemals veralten und niemals ihre Popularität einbüßen. Wie vor einer langen Reihe von Jahren entzückt die Oper mit ihren schlichten und doch so wundervollen Melodien auch heute noch. Reihen sich doch die musikalischen Schönheiten dieser echtdeutschen Tondichtung wie Perle an Perle, von der ersten bis zur letzten Note der Partitur. Weder urtheile den Stimmen nichts Außergewöhnliches zu, aber er verlangte Sänger, welche im wahren Sinne des Wortes zu singen verstehen und deshalb darf eine Freischütz-Aufführung stets als Prüfstein für die Befähigung der mit den Hauptpartien Betrauten gelten. Unter diesen war es gestern vor allen Frl. Triebel, die sich die Gunst des Publikums mit vollem Recht eroberte. Schon die ersten Töne ließen das Erfreulichste hoffen. Ihr klang- und umfangreicher Sopran besitzt noch den vollen Reiz der Jugendfrische und eignet sich in ungewöhnlichem Maße für die Agathepartie. Frl. Triebel hat viel gelernt. Ihre Stimme ist in der besten Schule gebildet. Die junge Sängerin verfügt über ein sehr schönes Piano, hat die schwere Kunst des richtigen Athmens sorgfältig studirt und singt mit Wärme. Die große Arie brachte ihr reichen Applaus ein, nicht minder die Cavatine: „Und ob die Wolke." Hier gelang u. a. das pianissimo ausgehaltene as vortrefflich. Neben ihr zeichnete sich Frl. Stark als schelmisches, blühungewandtes Aennchen aus und trug ihre beiden Arien sehr beifallswürdig vor. Dafür, daß in der zweiten die höchsten Töne etwas mühsam klangen, wurde man durch die geschickte Behandlung der kolorirten Stellen, durch die feine Nuancirung und den schalkhaften Vortrag entschädigt. Bei dieser Gelegenheit muß bemerkt werden, daß das Bild des alten „Kuno" am unrichtigen Platze hing. Aennchens Erklärung: „Halb und halb war Agathe selbst schuld. Wer hieß sie immer an das Fenster laufen?" hatte mithin keinen Sinn. Das derartig angebrachte Bild konnte der nach dem Fenster Eilenden doch unmöglich auf den Kopf fallen. Herr Berndt, der als Max zum ersten Mal vor das hiesige Publikum trat, besitzt schöne Stimmmittel, aber es machte wenigstens gestern den Eindruck, als wüßte er mit diesen noch nicht genug anzufangen. Sein Tenor ist ausgiebig und von großem Wohlklang, aber Herr Berndt singt mit merkwürdiger Reserve. Man hat das Gefühl, daß er viel mehr geben könnte und nicht genug aus sich heraus ging. Diese Zurückhaltung machte sich auch im Spiele geltend und beeinträchtigte den Erfolg. Die Prosa wurde vielfach sehr monoton und auffallend leise gesprochen. Als Caspar recht fertigte Herr Brandes die Hoffnungen, welche sein „König Heinrich" erweckt hatte und wir können gratuliren, der Bassisten-Kalamität endlich überhoben zu sein. Der Baß des Künstlers ist von bedeutender, sonorer Kraft. Den Vortrag der Arie: „Schweig! schweig! lohnte ein zweimaliger Hervorruf. Das Spiel ist begabt und stets der Situation angemessen. Den Eremiten sang Herr Stirlin, der den Elsastersitzern noch von seinem früheren Engagement her in guter Erinnerung sein dürfte. Die Partie des Eremiten lag ihm nicht besonders günstig. Der gesanglichen Ausführung fehlte die Ruhe und das Ausgeglichene. Manches klang zu laut und zu polternd. Als Fürst Ottokar und Erbförster Kuno bewährten sich die Herren Ciando und Schramm. Auch der muntere Kilian des Herrn Mirfalis soll nicht vergessen sein. Die eisle Brautjungfer Fräulein Michaelis sand sich nicht übel mit ihrer Aufgabe ab. Die Wolfsschlucht verfehlte diesmal den gewöhnlichen Effekt. Dirigent der im Ganzen sehr wohl gelungenen Aufführung war wieder Herr Kapellmeister Großmann. Die prächtige Ouvertüre entfesselte einen Sturm von Beifall.

B. Corony.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 22. September. (Ein ehrlicher Finder.) Ein japanischer Hauptmann, der in Spandau wohnt, hatte in den letzten Tagen von der Deutschen Bank in Berlin eine große Summe (wie man hört 20 000 Mk.) abgeholt und bei seiner Rückfahrt in einem Eisenbahnwagen liegen lassen. Als er später seinen Verlust bemerkte, reiste er schleunigst nach Berlin, um ihn der Deutschen Bank zu melden. Er erhielt aber hier zu seiner freudigen Ueberraschung den Bescheid, daß die Summe von dem ehrlichen Finder schon abgegeben sei und er sie sofort zurückerhalten könne.

* **Spandau**, 22. September. (Selbstmord) verübte gestern ein Soldat des Königin Augusta-Regiments hierselbst, der jetzt zur Reserve entlassen werden sollte, weil er noch auf einige Tage zum Wachtdienst kommandirt worden. Er erhängte sich in demselben Augenblick, als seine Kameraden die Kaserne verließen, um in die Heimath abzureisen. Von seinen Eltern hatte er noch kurz vorher 50 Mark erhalten.

* **Glauchau**, 22. September. (Wie man Unterkommen findet.) In der hiesigen Gegend stahl eine Zigeunerin einen Thaler. Sie erreichte damit ihren Zweck, nämlich in das Amtsgerichtsgefängniß zu kommen. Hier in den zwei engen Mauern, aber immerhin geschützt vor Wind und Wetter und unterstützt von sachkundiger Hand — genas sie bald eines munteren braunen Knäbleins. Aus ihren späteren Erzählungen ging hervor, daß auch sie, sowie ihre Mutter, Großmutter, Urgroßmutter ꝛc. im Gefängniß geboren wurde, und daß es in ihrer Familie von jeher üblich war, zu dieser Zeit für ein derartiges sicheres Unterkommen Sorge zu tragen.

* **München**, 22. September. (Vermißte Touristen.) Nach einer Meldung der „Neuesten Nachrichten" aus Berchtesgaden werden zwei Touristen, der Bankadjunct Lindner aus Nürnberg und ein Herr aus Pest, welche den Hochkönig besteigen wollten, seit dem 20. d. M. vermißt. Man vermuthet, daß beide Touristen von einem Schneesturm überrascht und verunglückt sind.

* **Graz**, 22. September. (Erdbeben.) In Agram erfolgte ein Erdstoß mit unterirdischem, donnerähnlichem Getöse. Bekanntlich wurde Agram im November 1881 durch Erdbeben theilweise zerstört. In Kärnthen sind in Folge der zahlreichen Regengüsse mehrere Seen ausgetreten.

* **Petersburg**, 22. September. (Ein Unschuldiger hingerichtet!) Ueber einen Justizmord wird aus Omsk berichtet: Auf Grund eines Urtheils des Omsker Militärbezirksgerichts war ein gewisser Schuklin, den man für einen gewissen Loßzow hielt, zum Tode verurtheilt worden, weil er zwei Soldaten ermordet haben sollte. Da Schuklin nun nicht nachweisen konnte, daß er nicht Loßzow war, wurde das Urtheil an ihm vollstreckt. Jetzt ist nun im Alexandrowschen Centralgefängniß der echte Loßzow ermittelt worden, der die Soldaten thatsächlich ermordet hatte.

Tagescalender.

Posthorn, Dompassage 5/6.

Lesehalle, Schulberg 11 (an der Promenade).

Moritzburg, am Paradeplatz.

Kgl. Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 50. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—1 Uhr Vorm., Mittwoch und Sonnabend von 9—12 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm., in den Universitätsferien täglich von 9—1 Uhr.

Provinzial-Museum, Domgasse 5/6. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 11—1 Uhr gratis. Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr 50 Pfg. Sonst jederzeit 1 Mark.

Archäologisches Museum, alte Promenade. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich.

Städt. Museum für Kunst und Kunstgewerbe am großen Berlin. Geöffnet Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr, Mittwochs von 3—5 Uhr; sonst gegen Eintrittsgeld von 50 Pfg.

Landwirthschaftliches Institut, Hauptteingang Wilhelmstraße 1.

Land- und Amtsgericht, Poststraße 20, bezw. kl. Steinstraße 7/8. Bureaustunden 8—1 Uhr, 3—6 Uhr Nachm.

Landrathsamt des Saalkreises, im Ständehaus, Luisenstraße 6, geöffnet von 8—1 und 3—6 Uhr.

Städtisches Gymnasium, Sophienstraße 37.

Städtische Sparkasse, Rathhausgasse. Wochentags 8—1 und 3—5 Uhr.

Amateur-Photographen-Verein jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Sitzung in Freybergs-Garten.

Allgemeiner Hallescher Turnverein. Turnen: a) für Jugendturner Montag und Donnerstag 8—10 Uhr Abends in der Turnhalle am Roßplatz; b) für Mitglieder Dienstag und Freitag 8—10 Uhr Abends daselbst; c) der Vorturnerschaft Sonnabend 8—9 Uhr Abends daselbst; d) der Sonderriege Dienstag und Freitag Abends 8½—7½ Uhr in der Turnhalle an der Olearius-straße. Anmeldungen werden in den Turnräumen entgegengenommen, für die Sonderriege auch bei Herrn Privatdocent Dr. Ule, Robert-Franzstraße 14.

Kunstgewerbe-Verein. Sammlung Poststraße 12, II, geöffnet Sonntags und Mittwochs 11—1 Uhr unentgeltlich. — Bibliothek des Kunstgewerbe-Vereins Poststraße 12, II, geöffnet Sonntags und Mittwochs, Vormittags 11—1 Uhr, Mittwochs und Freitags, Abend 8½—10 Uhr.

Damen-Verein für Stolzsche Stenographie, gegründet am 10. September 1895 hält seine Sitzungen jeden Montag und Donnerstag Abends 8½ Uhr im Vereinslokal Freybergbräu, kl. Märkerstr. ab. Anmeldungen nimmt die Vorsteherin entgegen.

Denkmäler. Händel-Denkmal, Markt. — Denkmal August Hermann Franckes, Francksche Stiftungen. — Fiebiger-Denkmal, kleine Wiese. — Denkmal für die 1866 gefallenen Krieger, alte Promenade. — Denkmal für die 1870/71 gefallenen Hallenser, Markt.

Rother Thurm, am Markt.

Patentschriften-Lesezimmer, im Bureau des Sächsisch-Thüringischen Dampfkessel-Revisions-Vereins, Magdeburgerstraße 50 I. an den Wochentagen Vormittags 8—12, Nachmittags — mit Ausnahme Sonnabends — von 2—6, Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr für Jedermann unentgeltlich geöffnet.

Bürgerliches Gesetzbuch

für das Deutsche Reich.

An unsere Leser!

Um jedem unserer Leser die Möglichkeit zu geben, sich mit dem neuen Bürgerlichen Gesetzbuch, wie es vom Reichstag angenommen wurde, vertraut zu machen, haben wir mit dem Verlag ein Abkommen getroffen, wodurch wir dasselbe mit vollständigem Text sammt Einführungsgesetz und ausführlichem Sachregister in handlichem Großoktav-Format gut gebunden mit Leinenrücken zu dem außerordentlichen Vorzugspreise von

1 Mark

abgeben können.

Die Bücher sind in unserer Expedition erhältlich, auch nehmen unsere Filialen und Träger Bestellungen entgegen. Nach auswärts gegen vorherige Einsendung von 1,20 Mk.

Die Expedition des „General-Anzeiger".

„Creditschutz", G. H. Fischer, Halle a/S., Poststr. 18
Commerzielles Auskunfts-Institut. Fernspr. 893.

Gardinen-Rester

von 1—4 Fenster, weiss und crême, bedeutend unter Preis.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960924027/fragment/page=0001

Gr. Klausstr. 40 am Markt.

Möbel-Fabrik und Magazin

von

Reinicke & Andag.

Gr. Klausstr. 40 am Markt.

Zu verkaufen.

2 **Gebett Betten** billig zu verk. **Gr. Ulrichstr. 2,** II. r.

1 prachtvoll. Geb. Betten für 15 ℳ sof. zu verk. **Harz 24,** p. l.

Laden-Regal sofort zu verkaufen. A. Lange, Schillerstr. 37.

2 Gebett Betten zu verkaufen Mühlberg 1, prt. lks.

Selbstgef. Kleiderseck. f. 24 ℳ, Vertik. Bettstell., Komm., Tische, Stühle, Sopha. K. Laden, desh. all. billiger **Geiststr. 31.**

Ein tafelförm. Klavier (guter Ton) zu verkaufen. Förster, Kl. Märkerstr. 3, Hof.

1 gut erhalt. Kinderwagen ist billig zu verkaufen Harz 20, Erdgeschoß.

Futterrüben verkauft C. Simrodt, Adolfstr. 7, Hof II.

Dienstlade, Futtertrog u. v. a. Sachen verk. Wwe. Dietz, Rothenburg a/S.

Eine große dauerh. Kommode billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 8, I.

Eine neue **Laden-Einrichtung** billig zu verkaufen Blumenthalstr. 23.

Plätte mit 2 Bolzen für 2 ℳ zu verk. Gr. Ulrichstr. 37, Hof IV l.

3 Restaurationslampen, f. gut brennend, billig zu verkaufen Henriettenstr. 37.

1 Ziege u. 1 Futterschwein zu verkauf. Giebichenstein, Augustfstr. 60, I.

Pianino mit voll. Klang u. alt. Möbel umzugsh. zu verk. Wuchererstr. 48, I l.

1 Kinderbettstelle billig zu verkaufen Wölbergasse 2, III.

Schreibtisch, Tau, 2 Sessel, Kaffeekaffeebrenn. zu verk. Markt u. Thalamtstr. 9, i. Restaur.

Kl. Dampfmaschinen, mit Spiritus zu heizen, einzelne Theile billig zu verkaufen Langestraße 22, part.

Eine Viola (Bratsche) billig zu verkauf. Hohenzollenstr. 6, I.

Ein **vollt önendes Klavier,** für Hotel od. Landgasthof, zu verkaufen **Händelstraße 2.**

Alter Kinderwagen u. gr. Herren-Reisekoffer zu verk. Gr. Schloßgasse 1, p.

Feine Haustauben zu verk. Kaulenberg 5.

Hörtcherspäne zu verk. Kaulenberg 5.

Dauerhaft. Kinderwagen zu verkaufen Harz 21, part.

Großer Kleiderschrank billig zu verkaufen Wittenbergerstr. 24.

Zu verkaufen: 1 großer kupf. **Kessel,** für Fleischer passend, **und** 1 kupferne **Pfanne** mit Deckel Germania-Garten, Reilstr. 133, II.

Ca. **100 Obsterhorden** zu verkaufen Germania-Garten, Reilstr. 133, II.

Winterüberzieher zu verkaufen Charlottenstr. 4, part.

Kommode m. Schreibaufsatz zu verkauf. Blumenthalstr. 1, p.

Ein leichter Hunde-Wagen f. 15 ℳ zu verkaufen Dyonsstr. 5, an d. Bahn.

Ein fast neues **Pianino** und zwei eingefahrene **Ziegenböcke** ohne Hörner bill. zu verkaufen Halle a/S., Friedenstraße 1, I.

Kupferkessel zum Muskochen billig zu verkaufen Spiegelstr. 13, I r.

Ein n. gut erhalt. Kinderwagen bill. zu verkaufen Heinrichstr. 3.

Achtung! 2 Luftgewehre, gut erh., bill. zu verkaufen **Gr. Klausstr. 33, III.**

2m. Sandw. 3—4,5—6 Ctr tr. od. Taubenstr. 5.

Concertzither, alte Geige, gr. Hängelampe, f. Rest. passend, billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 20, II.

Schraubenzwingen u. Knechte wegen Abreise spottbillig zu verkaufen. **C. Bachmann,** Mühlberg 9.

Tischlerhandwerkszeug
wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkauf. Georgstr. 15.

Conservenbüchsen sind abzugeben Alte Promenade 26.

Sopha, Schränke, Tisch, Stuhle, Spiegel, Bettst. m. M. g. Federb. pt. kl. Brauhausstr. 7b.

Gebr. Herren- und Damenrl., Schuhw. zu verkaufen Luisenstr. 19, I.

Ein gut gehendes **Fleischerbier- und Bituliengeschäft** mit Hausschlachten, im Fabrikviertel, spottb. für 300 ℳ sofort zu verk. Näheres Steinweg 1, Cigarrenlad.

Divan mit Löwenköpfen, Bettstelle mit Matratze, Tisch, Stühle mit Rohrlehnen u. Muscheln, Pfeilerspiegel u. klein. Spiegel, Kleiderschrank, Kommode, Wanduhr b. zu verkaufen **Zwingerstr. 32, I r.**

Möbel, neu und gebraucht, aller Art, reell und billig, als: Plüschgarnit., Trumeaux, Schreibt., Kleiderseckretär, Vertikow, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtisch m. Marmorpl., Bettstellen, Matratzen, Sophas, Kommoden, Kleider- u. Küchenschränke 2c. **M. Schemmel,** Leipzigerstr. 94, Kathes Hof.

Tisch, Sopha, Bettst. Matrah., Stühle, Spieg. u. Kommode bill. zu verk. **Thalamtstr. 1.**

Ein wachs. schw. Hund, stubenrein u. gut. Rattenfänger, wegzugshalber zu verkaufen **Rannstr. 44** b. Gröbers.

Stühle und ovaler Tisch zu verkaufen Mecklenstr. 2, I links.

2 Bettstell. mit Strohsack, gut erh., b. zu verkaufen Thorstr. 23, H. II.

Gebr. Herrenkleid., Kaffermantel, Röcke, **Hosen, Westen b. zu vk. Charlottenstr. 14, II.**

Ein gr. Backtrog zu verkaufen Georgstraße 15.

Eine Hobelbank zu verkaufen Böllbergerweg 7.

2 Kochherde zu verkaufen Fleischerstr. 18.

1 od. **Tisch u. 3** Holz-Stühle billig zu verk. Giebichenstein, Kl. Gosenstr. 4.

Ein Kleid, neu, Umstände halb. zu verkaufen Schmeerstr. 3, III.

Eine fast neue Kommode zu verkaufen Friesenstr. 10, p.

Zu kaufen gesucht.

Gelegenheit für Arbeitslose.
Trockenes holzfreies Kirschbaumharz kauft pr. 50 kg 20 ℳ, sow. jed. kl. Posten **Hermann König, Halle. S.,** Liebenauerstr. 160.

Laden-, Contor- und Restaurations-Einrichtungen, sowie **Möbel** jeder Art kauft stets und zahlt die höchsten Preise **Friedrich Pelleke, Geiststr. 25.**

Gut erhaltener
Damen-Rover,
Pneumatik, **zu kaufen gesucht** oder auf einige Wochen **zu leihen.** Offerten mit Angabe von Preis und Fabrikat unter **V. w. 53011** befördert **Rud. Mosse, Halle.**

Gut erhalt. Kindermantel zu kauf. ges. Zu erfr. Kl. Brauhausstr. 22, p. l.

2—3 alte **Gasarme** mit Brennern zu kaufen gesucht Marienstr. 1, part.

Noch gut erhalt. brauchbares Zeitungspapier zu kauf. ges. Ankerstr. 1, II.

Gebr. 3—5 flam. Gasmesser zu kaufen gesucht Kl. Wallstr. 6.

Sopha, Vertikow, 4 Stühle (Mahag.), Ausziehtisch, Küchenschrank, Küchentisch, alles noch gut erhalten, wird zu kauf. ges. Off. unter **L. 10** an die Exped. d. Bl.

Gasbeleuchtung,
wenig gebr., sofort gesucht. Offert. unter **L. 3** an die Expedition d. Ztg.

Große gebrauchte
Kartoffelwaschtrommel
zu kaufen gesucht **Hochheim-Strötzen** b. Lauchstädt.

Kanarienvögel!
wird jeder Stamm gekauft. Angabe der Stückzahl und genaue Adresse sind abzugeben nur bis Donnerstag Mittag im **Central-Hotel.**
W. Sondermann, Vogelhändler.

Kürbisskerne,
reine trockene Waare, kauft p. ½ kg zu 20 ₰ **C. F. Jentzsch,** Geiststr. 70.

Roth- u. Weißweinflaschen kauft **J. R. Strässner,** Berndurgerstr. 14.

Zu vermiethen.

3 gr. St., 2 K., K. u. Zub., 660 M., 1. Oct. zu bez. **Wucherstr. 60.**

Augustastr. 1 Wohnungen zu 225 u. 270 M. sofort zu vermiethen.

Wohnung zu 400 M. 1. Oktbr., **Laden** sofort billigst zu verm. Näheres **Alter Markt 24, II.**

1. Etage, 4 gr. Stub., 2 K., Küche u. Zub., Pr. 750 M., z. verm. **Alte Promenade 22, II r.**

Friesenstr. 20
Part.-Wohn., 3 gr. Z., K. u. Zub., 110. preiswerth zu vermiethen.
Wohnungen zu 300 M. zu vermiethen Georgstr. 2 u. Fritz-Reuterstr. 3.
Titze, Georgstr. 2.

Wohnung
Sternstraße, 2. Etage mit 4 Zimm., Küche, allem Zubeh. u. Mitbenutzung des Badezimmers 1. Oktober zu verm. Näh. Sternstr. 2, L. rechts.

Langestraße 21|22
sind kleine Wohnungen für sofort od. später zu vermiethen durch **F. Carow, Geiststr. 5.**

Gr. Steinstr. 77|78 3 Stub., incl. Centralheizung, für Bureau z. geeignet, 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden dal.

Schöne Vorderh.-Wohn., 2 Stuben, K., K. u. Zub., 2. Stock, per 1/10. zu vermieth., Pr. 255 M. Wolfstraße 2.

Alter Markt 18
freundliche Wohnungen zu vermiethen.

Leipzigerstraße 33 1. Etage
als **Wohnung** oder **Geschäftslokal** sof. zu verm. Näh. Marktplatz 23, I bei **A. & E. Giese.**

Freundliche **Wörmlitzerstr. 109 Wohng.** zu **270 M. 1. Okt. od. spät. zu verm.**

Herrschaftl. Mansarden-Wohnung zu vermiethen Händelstraße 21.

Wohnung., 56 u. 70 Thlr. p. 1. Okt. zu vermiethen Burgstr. 22.

Kl. Stube, 18 Thlr., an eine. Person zu vermiethen Steinbocksgasse 4

Gr. Steinstr. 10, IV an einz. Perf., **Stube, Küche u. Nebenraum, 90 M., St., K., K., 102 M. 1/10. zu vermiethen.**

3 St. u. Z. sof. z. v. Gr. Ulrichstr. 4, I.

Wohnung, 40 Thlr., 1. Okt. nur an einz. Leute zu verm. Steg 15.

Brüderstraße 9, I
St., K., K., 210 M., 1/10. zu verm.

Wohnung, St., K., K., Entr. u. Zub., 1. Et., 1. Okt. zu verm. Meckelstr. 15.

Delitzscherstraße 24
Wohnungen von 400, 500, 550 M., eleg. eingerichtet, zum Theil parquetirt, nebst je 80—100 □m **Gartenland.**

Cätchenstraße 3 ist eine frdl. Hofwohnung, 2 St., K., K. u. Zub., an ruh. Leute, welche das Straßenfehr. übernehm., im Pr. v. 150 M. 1/10. od. spät. zu vermieth. Näh. daf. im Vorderh. part.

2 Stuben, K., K. 1. Okt. zu vermieth. Geiststraße 63.

Frdl. Wohn., 1. Et., 2 St., K., K. u. Zub., 1/1. bill. z. v. Wölbergerweg 9.

Leere Stube, sep. Eing., m. Kochof., an anst. einz. Pers., 4 u. 6½ M. mon. Gr. Wallstraße 1, II.

Meckelstraße 23
2 St., K., K. u. Zub. zu vermiethen.

Kl. Wohn. f. 40 Thlr. in anst. Hause an einz. Leute zu verm. Gr. Wallstr. 15.

Wohnung,
340 M., sofort zu vermiethen Fritz-Reuterstraße 8.

Eine schöne Wohn., 1. Et., besteh. aus St., K., K., Kell., Bodenr. u. Mitben. d. Waschh., f. 60 Thlr. an ruh. L., mögl. ohne Kind. zu verm. Streiberstr. 1.

Herrschaftl. zweite Etage
Gr. Ulrichstr. 40 sofort zu vermiethen. Näheres bei **Julius Bauchwitz,** Geiststraße 42.

Eingetretener Umstände halber ist **Breitestraße 15** per 1. Okt. noch eine Wohnung, vh., für 150 M. an ordnungsliebende ältere kinderlose Leute zu verm. Näheres part.

Eine Wohnung von 2 St., K., K. u. Zub. ist **sogleich** zu beziehen. Zu erfr. Ackerstraße 1, i. Laden.

Brüderstraße 14
ist eine **Etage,** 5 Vorderzimmer, 2 Hinterzimm., Entree, Mädchenkamm., Corridor, Speisek., Boden, Keller, Badez nebst Zub. sof. od. später zu vermieth. Näh. im Bureau 2 Tr.

Krausenstr. 22 halbe Etage, 4 St. nebst Zub. u. Gartenben., weg. Weag. 1/10. z. v.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer für einz. Herrn zu verm. Zu erfr. Merseburgerstr. 9, i. Restaur.

F. möbl. Zimm. z. v. Gr. Ulrichstr. 3, II.

Möbl. Zimmer 1. Oktbr. zu vermieth. Merseburgerstr. 23, II l.

Möbl. Wohn., Nähe Kat., pass. f. Einj.-Freiw., 1/10. zu verm. Ackerstr. 2, II.

Gut möbl. Zimmer u. Kab. zu verm. Leipzigerstraße 83, II.

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermiethen Kurzegasse 1, 1 r.

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 18, p. r.

Ein möbl. Zimmer für zwei Herren zu vermiethen Mansfelderstr. 21, I.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Hardenbergstr. 2, I r.

Fein möbl. Zimmer, Zimm. 1. Okt. und 1fenstr. möbl. Zimm. sof. Paradepl. 1, p.

Fein möbl. Zimmer mit Kab., mit od. ohne Pens., an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Off. u. **P. 16** an d. Exp.

Möbl. Zimm. zu verm. Alt. Markt 24, II r.

Fr. möbl. Zimm. z. v. Gr. Klausstr. 33, II.

Möbl. Zimm. zu verm. Augustastr. 16, I.

Anständ. Schlafstelle offen Fleischerstraße 29.

Anst. j. Mann find. frdl. Schlafst., mit od. ohne Mittagt. Gr. Steinstr. 76, III l.

Kl. möbl. Stube als Schlafst. zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 24, III.

Geiststraße 23 Schlafstellen zu verm. Zu erfr. im Bürstengeschäft.

Anst. Schlafst., sep. Eing., zu verm. Leisingstr. 24, I l.

Anständige Schlafstellen sind sofort zu vermiethen Töpferplan 2.

Zwei anständ. Schlafstellen offen Steinweg 52, I l.

Anständige Schlafstelle offen Ratzhausstr. 13, I l.

Möbl. Schlafst. offen für H. od. D. Lindenstr. 5, b. Hausmann.

Anst. Schlafstelle, möbl., bill. zu bezieh. Krausenstraße 20, I.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Geiststraße 21, H. II l.

Schlafstelle offen Zwingerstr. 32, part.

Anst. H find. nbl. Schlafst. Bahnhofstr. 5, I.

2 anst. Schlafst. Landwehrstr. 14, III r.

Anst. möbl. Schlafst. Brunnengasse 9.

Eing. Schlafst. verm. Lutzengasse 14, II.

Friesenstr. 4, III r.
ist eine anständ. Schlafstelle frei.

2 Schlafstellen mit od. ohne Kost frei **Gr. Wallstraße 8, part**

Läden & Magazine.

Lützenerstr. 2, neb. Merseb. Fabrikräume m. Dampfkraft, Wohnung für 400 ℳ, mit Gartenbenutzung zu vermiethen durch F. Carow, Geiststr. 5.

Laden für 800 M. zu verm., passend als Seifens., Papier- u. Schuhwaarenlager, auch für Althändler, Contor od. Werkstatt Kl. Ulrichstraße 35.

2 Läden, mit und ohne Wohn., sowie **Souterrain,** zu jedem Geschäft geeignet, auch zu Bureau od. Restaurant, 1. Oktober oder später — Brüderstraße 2 — **Neuban „Kaloria".**

Für gewerbliche Zwecke,
ev. mit Wohn., ist ein **heller Part.-Raum** i. Hinterhause, od. als **Niederlage** od. für gewerbliche Zwecke, Fabrikation 2c., auf Wunsch verbunden mit Wohn. in 1. Etage, zu verm. Näh. **Friedrichstr. 54, „Dreibund".**

Eckladen Delitzscherstr. 24,
passend für Victualien-Geschäft, sofort oder später zu vermiethen.
Der Hausverwalter.

Niederlage Kaulenberg 6
im Ganzen od. einzelnen Theilen sogleich zu verm. Näheres **Kaulenberg 5.**

Bureauräume, die erste halbe Etage, **kl. Laden,** in dem flotte Papierwaaren-Geschäft betrieben, zu vermiethen Markt und Ecke Thalamtstr. 9.

Prächtiger Laden mit Nebenräumen, auch als Wohnung passend, 150 M., 1/10. zu vermiethen Reilstraße 11.

Gr. Steinstraße 10
Kleiner Laden, 500 Mk.,
pass. f. **Blumen- od. Handschuh- etc. Geschäft, p. 1. Jan.** zu verm.

Miethgesuche.

Wohnungsgesuch.
Einzelne Dame sucht 1. April 1897 Wohnung mit Balkon zum Preise von 7—800 Mk. Offerten bis 25. Oktober u. **K. 44** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelner Herr
sucht zum 1. April **Wohnung** in ruhigem Hause zu 500—600 M. Off. sub **S. w. 10401** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Nachweislich gutgehendes
Restaurant
in der Gegend von Halle a. S. zur sof. Uebernahme zu pachten gesucht. Gefäll. Offert. unt. **E. 5109** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gesucht **bequem möbl., ruhige, mögl. für sich abgeschl. Wohnung,** 2 Zimm., vierteljährl. Kündigung. Off. m. Preis unter **L. 8** an die Exped.

Einf. möbl. Zimmer für eine Dame sofort Nähe d. Marktes. Offerten unt. **L. 4** in der Exped. erbeten.

J. Leute such. sofort od. 1. Okt. Wohnung im Pr. bis 150 M. Bahnnähe. Näh. Steinbocksgasse 8, III. Günther.

Ungen. möbl. Zimmer Nähe des Bahnhofs zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **L. 7** an die Exp. d.

Zum 1. Oktober werden **2 od. 3 gut möbl. Zimmer nebst Dienerstube,** eine Treppe od. part., in ruhiger Straße gesucht, sep. Eing. erwünscht. Offert. sub **V. 118** an die Exp. d.

Stallung für **2 Pferde und Remise, sowie Heu- und Strohgelaß, sucht Nähe der Leipzigerstraße**
C. A. Krammisch.

Stellen finden.

Zum 1. Oktober suche einen
jungen Mann
für den **Backposten!**
Paul Steinbrecht,
Zuckerwaaren- u. Honigkuchenfabrik,
Wallhausen a/Helme.

Hoher Verdienst
monatlich dreihundert Mark u. mehr können respektable, im Umgang gewandte Herren jeden Standes durch Vertretung eines soliden Bankhauses (Specialität Serienlose) ohne jedes pekuniäre Risiko leicht verdienen.

„Auch als Nebenerwerb",
Branchenkenntniß nicht erforderlich. Off. von nur durchaus soliden Personen befördern unter **D. J. 929 Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S. W. 19.**

Wer schnell u. **billigst Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Einen jungen ordentl., tüchtigen
Barbiergehülfen
sucht sofort oder 1. Oktbr.
H. Reif, Barbier, Holleben.

Tüchtige
Kupferschmiede
finden bei **hohem Lohn dauernde Beschäftigung** in der
Halleschen Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Bei dauernder Beschäftigung suche durchaus selbstständige, tüchtige
Taillenarbeiterinnen.
(Gelegenheit zur Ausbildung **als zweite Directrice** geboten.)
Bruno Freytag.

Einen verheiratheten Kuhfütterer mit guten Zeugnissen, sowie einen ledigen Knecht zu den Pferden sucht **Hoffmann,** Rollsdorf b. Höhnstedt.

Ja. **Mann** mit sehr schöner Handschrift, sicherer u. flotter Rechner, wird auf einige Wochen ges. Off. u. **L. 5** Exp. ds. Bl. erb.

Gesucht ein Laufbursche.
Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41.

4—5 tücht. Schneidergesellen stellt sof. ein Otto Steyhan, Schneidermstr., Zörbig.

1 tücht. Pferdeknecht sof. u. 2 z. Weihn. bei hoh. Lohn ges. d. **Dolge, Dölge, Zörbig.**

Sofort gesucht!!!
unter **günstigen Bedingungen** an **jedem** auch dem **kleinsten** Orte recht thätige **Inspektoren,** sowie **Hauptagenten.**
Adresse: General-Direktion der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in **Dresden,** Größte und **bestfundirte** Anstalt.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 908
erhalten Stellung:
6 Tischler,
4 Schuhmacher,
2 Rockschneider,
2 Kesselschmiede,
2 Bürstenmacher,
1 Modellschlosser u. 10 Former,
nach auswärts;
ferner: Verh. Aufsitterer, led. Schweizer, led. Pferde- u. Ochsenknechte, Ochsenjungen, Arbeiter für Thonwaaren- u. Cementfabrik, Leute z. Rübenroden.
Die Verwaltung.

Eine der leistungsfähigsten
Seifenfabriken,
deren Fabrikate sich überall schnell Eingang verschafft haben, sucht für **Halle und Umgegend** einen **Generalvertreter** und ist eventl. auch bereit, einer la. Engros-Firma den **Alleinvertrieb** zu übertragen. Offerten sub **L. 2157** an **Heinr. Eisler, Berlin S W. 19** erbeten

Wasserleitungs-Installateure
bei hohem Lohn gesucht von
A. Loeffler, Ingenieur, Freiberg i/S.

Einen Arbeiter u. Frauen,
in der Landwirthschaft erfahren, sucht die **Oekonomie Kl. Brauhausstr. 10.**

Suche zum 1. Oktober einen gewandten **Hausburschen** von 16—17 Jahren. **Beuchlitz. Franke,** Gutspächter.

Knechte, Hofj. f. g. St. Breitestr. 9, II.

Ordentl. jüng. Hausbursche gesucht. W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 55.

Malergehülfen
sucht **H. Becker,** Gr. Wallstr. 22.

Hausknecht, w. mit Pferden Bescheid Frau **A. Kühn,** Kl. Ulrichstr. 6.

Erfahrener Maurerpolier
findet **Stellung. Näheres bei Buchwald,** Sternstr. 1, III.

Mehrere tüchtige
Metallformer
finden dauernde u. lohnende Arbeit. Wilh. Kramer, Armaturenfabrik.

Suche sofort 16jähr. anständ. Burschen. Fr. **H. Henze, Schillershof 15, p.**

Tücht. Schlosser, Anschläger sofort gesucht. Näh. Mansfelderstr. 48.

Ein Hausknecht
für Aufspann-Gasthof, der mit Pferden Bescheid weiß, sofort gesucht.
C. Scholz, Gasthof zur Rose, Hohenthurm.

Tücht. Schuhmacher gesucht Königstr. 17.

Hausbursche, j. Kellnerbursche sof. ges. b. **J. Reichert,** Leipzigerstr. 34, II.

Ein früh. ehrl. **Arbeiter** findet sofort **Dienst bei Aug. Apolt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960924027/fragment/page=0002

2 ordentl. Laufburschen, 15—16 Jahr, sofort gesucht Gr. Klausstr. 17.

Theilhaber gesucht

zu einer **Patent-Neuheit**, schon 2 große Geschäfte im Betrieb, mit einem geringen Kapital. Offerten unter **U. D. 56519** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Relt. Mann als **Omnibuskutscher u. Hausdiener** gesucht, nur solche, w. bereits in Hotels thät. waren, find. sof. Stellung **Hotel zum Löwen, Wiehe a. U.**

Jüngerer Schreiber

für Rechtsanwaltsbüreau gesucht. Offert. unter **C. d. 10442** an **Rud. Mosse, Halle**, erbeten.

Kesselheizer

für kleineren Betrieb **gesucht**. Derselbe muß nebensächliche Arbeiten mit übernehm. Schriftl. Offerten unter **V. o. 10443** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Für mein Atelier suche ich einige erste

Taillen-Arbeiterinnen

bei hohem Lohn.

Franz Reich,
Poststr. 21.

Frauen zum Säckesortiren

werden angenommen
Königstr. 79, Comptoir, Hof.

Mädchen als Aufwartung gesucht Lindenstr. 9, part.

Jg. **Mädchen** v. außerh. find. Stelle Schlossberg 1, part.

Hausmädchen

auf Güter bei hohem Lohn gesucht durch **Frau Klar, Geiststraße 3.**

Gesucht ein **junges Mädchen** aus beff. Familie für Nachmittags zu Kindern.
Frau Direktor Goltz,
Schlacht- u. Viehhof.

Ein älteres **Mädchen** wird z. Mützennähen für dauernd ges. Fleischerstr. 41, p.

Mädch. v. 15—16 Jahren f. den ganz. Tag gesucht Liebenauerstr. 177.

Frau z. Ausbessern gesucht Merseburgerstr. 153.

Jg. **Mädchen** v. Lande f. leichte häusl. Arbeit gesucht Mansfelderstr. 23, I.

Ein jung. geb. Mädchen kann nut. günst. Bedingungen den Haushalt erlernen. Näheres Karlstr. 32, III.

1 Kinder- u. Hausmädch. ges. Böcstr. 5, I.

Zuverl. kit. **Mädchen** sof. z. Aufwart. gesucht Gr. Ulrichstr. 6, II.

Zum 1. Okt. wird ein jg. saub. Mädch. als Aufwartung gesucht Kaiserstr. 1, L. r.

Frauen u. Mädchen

erhalten außer dem Hause in Papierarbeit. Beschäft. **Paul Wendebaum, Karlstr. 1.**

Junges Mädchen

als Aufwartung für Nachmittag gesucht. Geiststr. 16, L. r.

Ordentl. ehrl. Mädch, das gut Maschine nähen k., wird sof. in leicht. Dienst ges. Dasl. m. 4 H. bei k. Z. erfr. i. d. Exped. d. Bl.

Tücht. Weißnäherinn. werden sof. ges. Zu erfr. Friesenstr. 5, im Laden.

● Stuben-, Haus- und Viehmädch. find. ● kostenfr. a. St. Breitestr. 9, II.

Damen,

in besseren Kreisen gut eingeführt, können sich hohen Nebenverdienst erwerben. Adr. erb. sub **J. Y. 7631** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Gesucht jg. Mädchen, auf Confection geübt, oder welch. gut nähen kann Wörmlitzerstr. 101, part.

Sofort gesucht:

Mamsells, Küchen- und Zimmermädchen, Hausdiener. **Internat. Placir.-Büreau, Thalamtstr. 6.**

Mamsells sofort gesucht. Auskunft **Clearinsstr. 11,** Laden.

Schneiderinnen

mit großem Kundenkreis können sich hohen Nebenverdienst erwerben. Adressen erb. unter **J. Z. 7632** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Suche per 1. oder 15. Okt. ein mit guten langjährigen Zeugnissen versehenes, tüchtiges **Mädchen**, welches perfekt für Küche, Aeteres und Haushalt bei hohem Lohn.
Frau **Max Elkan,** Geiststr. 21.

Gesucht für sofort eine **Aufw.** für Nachmittags. **Zander,** Steinstr. 11, I.

Suche Köchin, Zimmer, Haus- u. Küchenmädchen, 2 Kindermädch. u. 4 jg. Dienstmädch. sow. viele andere Dienstmädch. z. 1. Okt. Frau **Hesselbarth,** Alter Markt 24, II.

Ein junges Mädchen,

im Monogrammsticken geübt, wird gesucht. Gefl. Offert. unt. **V. 122** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Ein Mädchen f. kinderlose Herrschaften nach Berlin, sowie 2 Kindermädchen ges. durch Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Falzerinnen sucht **H. Friedrich,** Jakobstr. 48.

Tüchtige Wickelarbeiterin gesucht Kl. Berlin 1, I. r.

Köchin für besseren Haushalt erhält Stelle. **Martha-Haus.**

Aufwartung für Nachmittag gesucht. Zu erfragen Germarstr. 4, I. Hof.

Jg. anst. Mädchen, welches Schneidern lern. will, k. sich meld. Brunoswarte 5, I. r.

J. Mädch. v. Lande ges. Franckestr. 17, II.

Hausmädchen u. Mädch. f. Alles find. 1. Okt. gute St. Fr. **Schimpf, Harz 39.**

Köchin f. kinderl. Herrsch., Hausmädch., 120 Mk. Lohn, kräft. Kindermädch. sucht 1. Okt. Frau **M. Heyer,** Harz 23, II.

Dienstmädchen 1./10. Lohn 40 Thlr., gesucht Gr. Wallstr. 1, II.

Jg. Mädchen können das Mäntelnähen erlernen Kl. Brauhausstraße 14, I. r.

40—60 ℳ,
Kochmamsells, für Hotels u. Privat, **Plätterin,** 20 ℳ, alles frei,
Stubenmädchen, das serviren kann, sucht **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Hausmädchen für kinderlose Herrschaft, 45 Thlr., z. 1. Okt. ges. **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Eine erfahr. Kinderfrau

m. gut. Zeugnissen für sofort gesucht von **Zander,** Friedrichstr. 24.

Geb. j. Mädch., d. Kindergärtn. w. w., k. unt. günst. Bed. a. Schül. einz. Ausb. theor. u. prakt. Gar. f. nachh. St. Meld. mittags 12—2 Uhr erb. **Clara Witzig,** Kindergarten-Vorsteherin, Nikolaistr. 6.

Ein jüngeres Dienstmädchen

vom Lande per sofort gesucht Martinsberg 16, part.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgabe solcher anonym erhaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Gärtnerlehrling gesucht.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen zum 1. Oktober in mein Geschäft eintreten.
C. Rosch, Kunst- u. Handelsgärtner, Diemitz (Halle).

Kellnerlehrlinge erhalten sofort Stellung auf Bahnhof durch Frau Albers, Gr. Ulrichstr. 58.

● **Suche 4 Lehrfräulein.**
● **Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.**

Stellen suchen.

Ein tüchtiger Klavierspieler s. Beschäft. Otto Hünicke, Gr. Steinstr. 35, H. 1 Tr.

Jg. Kellner sucht sofort Stellung. Off. unt. **V. 121** an die Exped. d. Bl. erb.

Jg. Mann, militärfrei, sucht irgendw. Beschäftigung. **Kl. Brauhausstr. 4/5, II.**

Empfehle tücht. Köchin., Haus-, Stubenmädchen mit gut. Zeugn. 1./10. od. 15./10. Frau **Hahl,** Wilmersdöbe 52, II.

Jg. Frau sucht Kind mit zu stillen. Ritterstr. 5.

16jähr. **Mädchen** sucht St. Harz 23, II.

Ein junges **Mädchen** sucht Stellung als Kindermädchen. Zu erfragen Alter Markt 19.

Relt. zuverl. Wirthschafterin u. tüchtiges Waschmädch., sow. ord. Mädch. f. Alles sucht 1. Okt. St. d. Fr. **Abst,** Herrenstr. 26.

Jg. Frau sucht Beschäftigung i. Waschen nähen Schwetzkestr. 8, II l. B.

Junges Mädchen sucht p. 1. Oktober Stellung als Stubenmädchen. Offert. erbeten unter **K. 40** an die Exp. d. Bl.

● **Köchin., Stubenmädchen, Mädchen** ● **für Küche und Hausarbeit, Kindermädchen weist nach**
● **Pauline Flecklinger,** Rannischestr. 5.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Ludwig Retzke** aus Sandersdorf, geboren am 26. August 1864 zu Oesterin, Kreis Wittenberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, verbunden Betruges und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. VI. f. 687/96 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 14. September 1896.
Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung.

Alter 32 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare blond, Augen blau.
Kleidung: graue Hose, braunkarrirter Rock und graue Mütze.

Der unterm 7. August 1896 hinter dem Schlosser **Heinrich Freund** aus Giebichenstein erlassene Steckbrief ist erledigt. (J. II b. 504/96).

Halle a. S., den 15. Septbr. 1896.
Der Erste Staatsanwalt.

Unterricht.

Franz-, engl. und span. Sprache, Buchhaltung, Zither lehrt gründlich **Ph. Wagner,** Parkstraße 4.

Gesang- u. Klavierunterr. ertheilt gepr. Lehrerin Kirchnerstr. 17, Ecke Merseb.-u. Königstr.

Stud. in höher. Sem. ertheilt billig **Unterricht** und **Nachhilfe** in **Latein, Französisch, Englisch** u. **Mathematik.** Off. sub **H. 47** an die Exped. d. Ztg.

Engländerin ertheilt Unterricht in der englischen Sprache. Zu erfragen **Marienstraße 20, II.**

Gebild. j. Mädchen, d. **Kindergärtnerin** w. w., k. unt. günst. Beding. als Schül. eintreten. **Ausbild. theoret. u. praktisch. Garantie für nachherige Stellung.** Meld. Mittags 12—2. **Clara Witzig, Kindergarten-Vorsteherin,** Nicolaistr. 6.

Kindern ertheilt **gründl. Unterricht** in **Stricken, Häkeln** und **Sticken E. Vollmer, Gr. Ulrichstr. 3, II, Vorderh.**

Capitalien.

3—400 Mark

zu leihen gesucht gegen dreifache Sicherheit für Lieferungen nach dem **Ausland,** welche jetzt **übernommen** und **Netto-Kasse-Geschäfte** sind; dasselbe kann mit **10 verzinst** werden. Gefl. Offerten unter **U. E. 56520** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a/S.**

Anst. Familie b. u. e. Darl. v. **50 Mk.** geg. hohe Zins., dopp. Sicherh. u. monatl. pünktl. Rückzahl. Off. u. **L. 6** an d. Exped. d. Ztg.

Anst. Mädchen bittet um ein Darlehn von **20 Mark** gegen Rückzahlung. Off. unter **V. 119** an die Exped. d. Ztg.

Diverse.

Bekanntmachung.

Im Wege der öffentlichen Ausschreibung soll die Lieferung von **113 Tonnen Cement** zum **Bau** eines **2. Unterhauptes** an der **Schleuse** bei **Trotha** vergeben werden, und wird hierzu Termin auf:
Sonnabend den 3. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr
im **Bureau** der **Königlichen Wasserbauinspektion** hier, **Mühlweg 29,** I., angesetzt.

Preisangebote sind bis zum Termintage, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, **portofrei** an das **Bureau** der **Königlichen Wasserbauinspektion** einzusenden, von wo auch die speziellen Lieferbedingungen und Preisangebotsformulare, gegen Erstattung von 60 Pfg. Copialgebühren, bezogen werden können.

Halle a/S., den 22. September 1896.
Die Königl. Wasserbau-Inspektion.

Fleisch-Offerte.

Rind- u. Schweinefleisch zum Schmoren,
à Pfd. 60 Pf.
Prasser, Töpferplan 2.

Pfänder aufs Leihamt, Vorschuß jederzeit besorgt **Steinbockgasse 3, part.**

Daf. werden Möbel u. Sachen gekauft.

Speisekartoffeln

Empfehle zum Winterbedarf ganz vorzügliche **Neustädter,** schon **viel Lob** geerntet, desgl. **rauhschalige Weiße** aus **Sandboden, gesund u. schön, ff. Magnum** treffen in nächsten Tagen wieder ein. **Bestellungen** werden bei **richtigem Gewicht schnell frei Haus besorgt.**
O. Heller, Steinweg 32.

Bernh. Most's

garantirt reine
Chocoladen und entölte Cacaos
a. d. edelsten Cacaobohnen fabrizirt, sind überall käuflich.
Fabrik: Halle a. S., best. seit 1859.

Blumenzwiebeln

erhielt einen großen Posten direkt aus erster Quelle Hollands und offerire dieselben in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen. **Hyacinthen,** zum Treiben, 1. Qual., 100 Stück 11 Mk., **Hyacinthen,** fürs freie Land, 100 Stück 10 Mk., gefüllt u. einfach, Tulpen, gefüllt u. einfach, 100 Stück 2 Mk., **Lilium, Tazetten, Crocus, Scilla u. a. m.**
Friedr. Kühne, Handelsgärtner, **Radegast** (Rndalt).

Rechtssachen:

Prozeßführung u. Rathserthellung, Klagen u. dergl. Schriftstücke, Testamente, Verträge u. s. w. fertigt billigst **E. Streifer,** früh. Rechtsanw.-Bureauvorsteher, **Jakobstr. 12, II.**

Wäsche zum Sticken wird angenommen **Böllbergerweg 126, Schule.**

Musik für Klavier und Geige wird angen. Martinstr. 17, I, Gebr. Arend.

Rohrstühle werden geflochten Harz 46, H. p.

Damen- u. Kinderkleider fertigt Marie Müller, Rathhausstr. 16, I.

Soldatenkisten,

Schiebekisten in **allen Größen** vorräthig **Gr. Märkerstr. 23.**

Garnirte Damen-Hüte von 1,00 an

ungarnirte Filzhüte
von 0,50 an.

Ph. Liebenthal & Co.
Leipzigerstrasse 100.
Modellhut-Ausstellung.

Damen-Costüme werden sauber u. gutsitzend angefertigt **Anterberg 8, II.**

Plissé für Fuß u. Damenschneiderei w. gepreßt im Lehrinstitut **Hermannstr. 7 II.**

Trockenes Brennholz,
à Korb 25 Pfg., kleine Fuhre 2,25 Mk. frei Haus in der Holzschuh- und Holzpantoffelfabrik **Gottesackerstr. 14.**

Unsere Austräger bringen Ihnen für **nur 10 Pfg.** jede Woche das

Illustrierte Weltblatt „Reporter"

frei ins Haus. Diese Zeitschrift enthält alle wichtigen Ereignisse, die Ihnen **unsere Zeitung** im Laufe der Woche mit Worten schildert,

in prachtvollen Bildern.

Ein allen größeren Plätzen der Erde hat das illustrierte Wochenblatt „Reporter" Künstler und Photographen, welche ihm jedes wichtige Vorkommniß in

Original-Abbildungen

einsenden, und diese Abbildungen führt Ihnen hiermit der „Reporter" in **vorzüglichem Druck vor Augen.** Ferner bringt der „Reporter"

illustrierte Novellen,

die in jeder Nummer abgeschlossen sind. Preisausschreibungen der mannigfachsten Art mit

Geld-Preisen

schreibt die „Reporter"-Redaktion für ihre Leser aus, und viele derselben haben schon **ansehnliche Beträge** erhalten. Lassen Sie sich wenigstens eine **Probenummer** von unseren Austrägern geben; wir sind sicher, daß Sie nach Besichtigung derselben dieses

Illustr. Neuigkeits-Weltblatt

für **10 Pfg.** pro Woche nicht mehr entbehren wollen. Reflektirende schreiben Sie direkt an uns eine Karte, und wir werden die Zustellung des **Illustrierten Weltblattes „Reporter"** an Sie sogleich veranlassen.

Die Expedition.

Die besten Kubläse empfiehlt Frau Bielert, 6 Grafenweg 6.

Neue und gebrauchte Möbel

aller Art, **Polsterwaaren** werden bald verschenkt bei

C. Müller, Steinweg 24.

Straße und Hof reinigen. Zu erfragen Harz 34, I.

Schuhmacher kann die Woche einige Paar mit machen. Offerten unter **L. 9** Expedition d. Ztg. erb.

Pfänder auf's Leihhaus b. sorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Gr. Ulrichstr. 3,** II. Etage.

Sophas u. Matratzen werden gut aufgepolstert **Brüderstr. 9.**

Wer verleiht auf einige Zeit 1 vollst. Bett, 1 Vertikow u. 1 Schreibtisch od. Büchertegal geg. monatl. Entschäd.? Off. **A. B. 10** postl.

Junger Kaufmann,

29 J., ev., vermögend, m. flott. Geschäft (keine Lederbr.), wünscht sich mit gebildb., vermögend. und hübscher junger Dame zu verheirathen. Offerten unter **V. 120** Expedition d. Bl. erb. Photographie nach Ansicht sofort retour. Discretion Ehrensache.

Gute Betten zu vermiethen. **M. Berbig, Spiegelstr. 13,** L.

E. fette Gänse 45 ₰ p. Pfd. Fette Enten 55. Fette Hammelkeulen 50. 10 Pfd.-Kübel frische Centrif.-Tischbutter 7.40 g. N. **D. C. Urban, G. Warsitzki,** Lonkenmühle.

Briefmarken aller Länder

billigst Liebenauerstr. 157 im Laden.

Album vom Rhein,

mit, vaterländ. Prachtwerk mit 48 reizend. Photographien der schönst. Rheinpartien in hocheleg. Decken, empf. als sehr preiswerth für nur ℳ 2,00 fco. geg. Einsdg. des Betr. in roth. Postmarken.
A. Lunderstedt, Gumbach-Rudolstadt.
Thüringen, 60 Photogr. ℳ 2,50.
Harz, 80 Photogr. ℳ 3,50.

Bettfedern Daunen Fert. Betten

wie bekannt streng reelle und billigste Bezugsquelle

Eduard Graf,
Erstgrößtes Bettfedern-Special-Geschäft, Halle **Markt 11,** a/S., neben Spindler's Färberei.

Fertige Inletts — Bettwäsche — Handtücher — Bettdecken — Strohsäcke — Eisen- u. Holz-Bettstellen — Matratzen in jeder beliebigen Preislage.

Polstern w. in u. auß. d. Hause angen. Halb-erlöbterstr. 9, H. L. Marx.

Ein Kind wird in liebevolle Pflege gen. Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 35, II.

Verloren.

Ein Brillantring

am Montag den 21. d. Mts. Nachmittag auf dem Wege vom „Café Bauer" zur Bahn verloren.
Biederbringer erhalten hohe Belohnung durch
Wratzke & Steiger,
Edelschmiede,
Poststrasse.

Ein Stricktuch am Sonntag im Waldkater verloren. Abzugeben Fleischerstr. 41.

Korallenkette Sonntag verloren. **Geg.** Belohn. abzug. Thurmstr. 158, i. 2.

2 Schlüssel Delitzscherstraße verloren. Bitte abzug. Leipzigerstr. 34, im Laden.

Stubenschlüssel Gr. Steinstr. verloren. Abzugeben Luckengasse 4, 1 Tr.

Gefunden.

Eine seidene Pelerine
in Halle gefunden. Abzuholen **Rietleben, Schulhof 23,** oder **Filiale Rietleben.**

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Morgen 7 Uhr starb nach langem schweren Krankenlager mein lieber Mann, unser sorgsamer Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater, der Postschaffner a. D.

Adolph Ziemann

im 67. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 23. Sept. 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. d. Mts., Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Friesenstr. 5, aus nach dem Nordfriedhofe statt.

Verein ehemal. 27er.

Wieder haben wir das Hinscheiden eines lieben Vereinsmitgliedes zu verzeichnen und zwar des Schuhmachermeisters

Volkmann.

Wir verlieren in dem Verstorbenen ein stets eifriges, braves Mitglied. Ein treu Gedenken werden wir ihm wahren.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr statt. Die Kameraden der ersten Tour und etwaige freiwillige Theilnehmer versammeln sich 1/24 Uhr im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders und Schwagers, des Brauereiarbeiters

Wilhelm Hennig

sagen wir Allen unseren tiefgefühlten Dank. Herzlichen Dank vor Allem Herrn Pastor Knuth für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Die Familien Hennig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960924027/fragment/page=0003

K. Mauersberger,

Färberei und Chem. Wasch-Anstalt,

Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement der Prov. Sachsen,

Färberei und Reinigung für Damen- und Herren-garderobe jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.

Läden in Halle a. S.: Leipzigerstr. 33, Moritzkirchhof 5, Geiststr. 15 (Adl.-Apotheke),

und Annahme bei Herrn **Galander**, neben Walhalla.

Neuer Verein „Euterpe".

Sonnabend den 26. September 1896
im Etablissement „Wintergarten"
Abends 8 Uhr

Concert, Theater und Ball.

wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Gastwirthschaft d. städt. Schlacht- u. Viehhofes.

Freitag den 25. September 1896

Schlachtefest. Hierzu ladet ergebenst ein **C. Schäffer.**

Herbst-Rennen zu Leipzig
1896.

I. Tag.

Sonnabend den 26. September, Nachm. 2 Uhr.

I. **Begrüssungs-Rennen.** Union-Club-Preis 2000 Mark.
II. **Leipziger Stiftungspreis 1896/97.** Preis **10,000** Mark.
III. **Diana-Jagd-Rennen.** Preis 2000 Mark. Internat. Herren-Reiten.
IV. **Verkaufs-Handicap.** Preis 1500 Mark.
V. **Grassi-Handicap.** Preis 2500 Mark.
VI. **Saxonia-Jagd-Rennen.** Preis 1500 Mark, sowie Ehrenpreise für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.

II. Tag.

Sonntag den 27. September, Nachm. 2 Uhr.

I. **Tribünen-Rennen.** Union-Club-Preis 3000 Mark.
II. **Palmetto-Handicap.** Graditzer Gestüt-Preis 2700 Mark.
III. **Grosser Preis von Leipzig.** Preis **16,000** Mark.
IV. **Johanna-Park-Hürden-Rennen.** Preis 2000 Mark. Internat. Herren-Reiten.
V. **Verkaufs-Rennen.** Preis 1500 Mark.
VI. **Trost-Handicap.** Preis 1500 Mark.
VII. **Herbst-Jagd-Rennen.** Preis 3000 Mark. Internat. Herren-Reiten.

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne 2. Etge. f. 1 Tag	ℳ 4.—	Sattelplatz für 1 Tag	ℳ 6.—
Tribünen-Logenplatz f. 1 Tag	„ 4.—	Sattelplatz, Kinder-Billet für 1 Tag	„ 1.50
Tribünen-Sperrsitz f. 1 Tag	„ 3.—	Ring (Stehplatz v. d. Tribünen) für 1 Tag	„ 2.—
Wagenkarten f. 1 Tag	„ 10.—	Ring Kinder-Billet für 1 Tag	„ —.70
Billet für Wagen-Insassen für 1 Tag	„ 1.—	Fussgänger für 1 Tag	„ —.50
Sattelplatz für 2 Tage	„ 10.—	Totalisator-Eintrittskarten für 1 Tag	„ 1.—
Damm-Sitzplatz (numm.) für 1 Tag	„ 1.—		„ 5.—

* **1 ganze Loge (6 Plätze) im Vorverkauf pro Tag 20 Mark.**

Sämmtliche Billets sind **Donnerstag** den 24. und **Freitag** den 25. September, Vormittags 9–12 Uhr und Nachmittags 3–6 Uhr sowie **Sonnabend** den 26. September, aber nur Vormittags von 9–11 Uhr, **Markt 8** (Hainstrasse 1, I) zu haben.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

Magnum bonum-Kartoffeln zum Selbstausroden

(□ruthenweise oder in kleinen Parzellen) werden

Freitag den 25. September, Vorm. 10 Uhr

auf dem Kartoffelplane zwischen **Beesener- und Liebenauerstr.**, Sammelort: **Wasserthurm**, an der Thurmstr., die □R zu 80 Pf., ausgegeben.

Gut Raschestof.

Unterricht

im **Clavierspiel — Theorie der Musik —** ertheilt

Olga Kaltwasser, Schülerin des Hrn. Prof. Martin Krause, Leipzig, **Marienstrasse 12, parterre.**

Bekanntmachung

betreffend die Immatrikulation auf hiesiger Universität für das Winter-Semester 1896/97.

Diejenigen Herren Studirenden, welche beabsichtigen, sich an hiesiger Universität immatrikuliren zu lassen, wollen sich in der Zeit v. **15. Oktober bis 5. November cr. auf dem Universitätssekretariat, Universitäts-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 7, während der Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr** unter Abgabe ihrer Papiere (Reifezeugniß, Abgangszeugniß früher besuchter Univ-ersitäten und, **falls seit dem Abgange von der Schule oder von der letzten Universität mehr als ein Vierteljahr verflossen ist, polizeiliches Führungsattest**) melden.

Deutsche, welche ein Maturitätszeugniß nicht besitzen, haben die für ihre Aufnahme erforderliche besondere Genehmigung bei der Immatrikulations-Commission nachzusuchen.

Ausländern kann das Vorlegen eines Reifezeugnisses erlassen werden. Später eintreffende Studirende haben ihre Anmeldung zur Immatrikulation **sofort nach ihrer Ankunft in Halle vorzunehmen.**

Halle a/S., den 19. September 1896.

Der Rektor
der Königlichen vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.
J. V.: gez. Droysen, Pro-Rektor.

Friedenstraße bei Bad Wittekind

Zwei neuerbaute herrschaftliche Villen

(Einfamilienhäuser) mit Gärten, sind zu verkaufen und können dieselben event. zum 1. Januar 97 bezogen werden. Bedingungen zu erfragen Friedenstraße 14 oder in unf. Bureau Gr. Berlin 1.

Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Kahn.

Donnerstag den 24. September 1896.
6. Vorstellung. 5. Abonnements-Vorst.
Farbe: **weiß.**
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Akten von G. v. Moser.
In Scene gesetzt v. Regisseur Rich. Gründberg.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	B. Geidner.
Bertha, seine Frau	Jenny Hilm.
Commerzienrath Bolzau	R. Gründberg.
Wilhelmine, dessen Frau	Fr. Carlsen.
Ludmilla, ihre Nichte	Julia Heller.
Dr. Steinkirch	Leop. Kramer.
Hartwig	Alex. Lipowsky.
Brimborius, Festordner	Rudolf Jahn.
Schnake, Vereinsdiener	G. Demme.
Franz, Diener bei Bolzau	Adolf Daltwig.
Diener bei Scheffler	Rob. Müller.

Der 1. Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der 2. u. 3. in der Villa des Commerzienrath Bolzau.

Hierauf:

Die schöne Galathee.

Operette in 1 Akt von Poly Henrion.
Musik von Franz v. Suppé.
In Scene gesetzt v. Regisseur Rich. Gründberg.
Dirigent: Kapellmeister Dr. Leop. Schmidt.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	W. Günther-Braun.
Ganymed, sein Diener	Käthe Erlholz.
Midas, Kunst-Enthusiast	R. Gründberg.
Galathee, eine Statue	Anna Triebel.

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalion's Atelier.
Nach dem ersten Stück eine längere Pause.

Freitag den 25. September 1896.
7. Vorstellung. 6. Abonnements-Vorst.
Farbe: **roth.**

Die Hugenotten
oder Die Bartholomäusnacht.
Große Oper in 5 Akten von Giacomo Meyerbeer.

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 24. September.

Neues Theater.
Don Carlos.

Altes Theater.
Die Fledermaus.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Fratelli Riccobono mit ihrem „sensationell" dressirten **Pferde-Trio.** (Das Orientalische und Vollendetste der **Pferdedressur.**) — Die Geschwister **Brown** (Herr und Dame), **einbeinige** Bravour-Gymnastiker. **(Sensationell!)** — Mr. **Patty**, Fuß-Equilibrist. — Mr. **Charles Lifton**, der „Herkules auf dem Drahtseil". **(Lebender Ambos.)** — Die beiden **Crenlets**, Verwandlungs-Instrumentalisten. — Mr. **John**, Bravour-Kopf-Equilibrist, genannt „Der Mann mit dem eisernen Kopf". — Fräulein **Elvira Stebner**, Lieder- u. Walzer-Sängerin. — Herr **Paul Stanley**, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Crystallhallen,

Gr. Wallstrasse 1.
— Täglich —
Auftreten der berühmten Damen-Kapelle

„Romantique".
Adolf Posern.

Hôtel, Restaurant u. Gartenlokal

z. goldenen Schiffchen.

Inh. **Herm. Heller.**

Saal mit anschließenden Nebenräumen eignet sich vorzüglich zur Abhaltung von Hochzeiten, Versammlungen 2c.

Café Rheingold,

Henriettenstraße 37.
Neue elegante Damen-Bedienung.

Donnerstag früh Schlachtefest.
E. Darnstädt, Leipzigstraße 4, i. S.

Schlachtefest

Donnerstag den 24. d. Mts.
Hierzu ladet freundlichst ein
August Thurm, Reilstraße.
Waldemar, Geschäftsführer.

Gebildete Damen u. Herren,

welche unserem **Verein** beitreten, bezw. **in demselben mitwirken** wollen, werden höflichst gebeten, gefl. Offerten unter **„Hallescher Theaterverein"** im Restaurant **„Reichshallen"**, Gr. Ulrichstr. 57, niederzulegen.

Kräftiger Mittagstisch 40 Pf.
Große Wallstraße 8, p.

Barbarossahöhle

(im **Ruffhäuser-Gebirge** gelegen).
Sonntags Ausnahme-Eintrittspreise à Person 50 Pfg.

Die
zahnärztl. Universitätsklinik
Domplatz 1
ist **täglich** von 8–12 u. 2–5 Uhr eröffnet.

Gr. Ulrichstrasse 11 ist die 1. Etage,

in welcher seit mehreren Jahren das **Herren-Garderobegeschäft** von **G. Wiegand** betrieben wurde und welche sich auch für Bureauzwecke eignet, sofort oder später preiswerth zu vermiethen.

Ebendaselbst ist auch die **3. Etage** sofort zu vermiethen.

Zu erfragen **2. Etage** bei **Frau Ant. Glück.**

Villa

auf 700 qm. gr. Gartenterrain, enth. 6 heizb. Zimmer, Badez. 2c., f. 20,000 M. verkauft. Reell. bitte Off. u. **L. L. 10431** an **Rud. Mosse,** Halle, einzureichen.

Für Unbemittelte

Sprechst. 12—1 Uhr.
Zahnoperationen unentgeltlich,
Gebisse, Plomben nur die Auslagen.
A. Hotlve,
An der Universität 3, part.,
früher bei Prof. Hollaender.

Patente

besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 25.
Sieben auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000 **Patentangelegenheiten** etc. bearbeitet) fachmännisch, gediegene Vertretung zu. Eigene Bureaux: **Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest.**
Referenzen grosser Häuser — Gegr. 1882 —
ca. 100 Angestellte.
Verrechnungsverträge ca. **1½ Millionen Mark.**
Auskunft — Prospecte gratis.

Kasseler Rippespeer,

mild gesalzen, frischen Kalbsbraten, gekochte Zunge, rohen und gekochten Schinken, Lachsschinken, Mortadella, div. Braten, garnirte Schüsseln in bestem Arrangement empfiehlt

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77. Fernspr. 166.

Filzhüte

zum Modernisiren werden angenommen.

Bertha Herker,
Steg 1, gegenüber d. Glauch. Kirche.

Metall- u. emaillirte Namenschilder empf. **A. L. Müller & Co.,** Gr. Steinstr. 14.

Brikets.

Rositzer Brikets, ganz vorzüglich, liefert billigst

W. Schuchardt, Magdeburg.

Feinsten Himbeersyrup
garantirt rein
à Pfd. 50 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pfg.
Carl Booch. Markt, Roth. Thurm u. Breiteistr. 1.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange,** Schillerstr. 37.

Maisschlempe,

täglich frisch gekocht, hat abzugeben
Stärkefabrik, Thüringerstr. 20.

H. Richter,

concess. Heilgehülfe u. Zahnoperateur, Königstrasse 17, p.,
empfiehlt sich zur Verrichtung aller chirurgischen Hülfsleistungen, Aufsetzen von Verbänden, Schröpfen, Setzen von natürlichen und künstlichen Blutegeln, Massiren, Zahnziehen, -Plombiren, -Reinigen 2c.

Herkuleskitt,

Glas, Porzellan 2c.
dauerhaft u. wasserbeständig zu kitten, empfiehlt **M. Waltsgott.**

Von der Firma **Adolfo Pries, Malaga** direkt bezogene, auerkannt gute **Medicinal- und Dessertweine:**

Portwein,	in Originalflasch. à ¾ Liter Inhalt per Fl. 2 ℳ
Sherry,	
Malaga, roth, goldenen,	
Malaga, süßer Sect,	
Madeira,	

empfiehlt

Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, **zwei Kissen**) mit gereinigten neuen Federn bei **Gustav Bubig, Berlin S.,** Prinzenstraße **46.** Preisliste kostenfrei. **Viele Anerkennungsschreiben.**

Meine Sprechstunden
halte nur noch
Leipzigerstrasse 11.
Dr. Kästner, prakt. Arzt.

Gänsefedern,

schneeweiße vorjährige Sommerwaare, **Garantie** für staub- und kalkfrei.

Halbdaunen,

silberweiße, in Füllkraft u. Lockerhaltbarkeit unübertrefflich,
Pfd. 1,30, 1,50 und 2 Mark.
Auswahl
50 bis 60 Ballen.

Gustav Jahme,

Poststraße 18.
Größtes Spezial-Geschäft am Platze.

Theater-Bühnen!

Vorhänge, Coulissen, Hintergründe in künstlerischer Ausführung, **Vereins- u. Gebäudefahnen, Flaggen, Schärpen 2c.,** gemalte **Wappen** u. **Sprüche** für alle Festlichkeiten, **Diplome, Transparente, Rouleaux,** sowie alle vorkommenden Malereien lief. **Wilhelm Hammann, Düsseldorf** (früher Düren), Ateliers für Bühnenmalerei u. Fahnenfabrik.
Illustrirte Kataloge, gemalte Entwürfe u. Kostenanschläge portofrei.

Nähmaschinen-Oel

in guter Qualität und wasserheller Farbe offerirt
Aug. Kiesche, Halle a. S.,
Obere Leipzigerstr. 52.

Mobilien,

als: **Kleiderspretetäre, Vertikow, Kommoden, Schreibkommode, Tische, Stühle, Bettstellen, Küchenschränke, Waschtische, gr. Schreibtisch** (f. Bureau) stehen in meinem **Auctionslokale, Kl. Ulrichstr. 8** (Hof), zum Verkauf.

J. Stemmler,
vereid. Auct.-Commn. u. vereid. Taxator.

Auction.

Donnerstag den 24. d. Mts., Vormitt. 10 Uhr versteigere ich **Gr. Ulrichstraße 7** (im Laden) wegen **Geschäftsaufgabe** meistbiet. gegen Baarzahlung:
Schaufensterverban, diverse Regale, Schaukasten, 1 echt Bronce-Lenchter, 1 Schaufenster-Holz-Rouleau, 2 Stehpulte, diverse Blechschilder, gr. Firmenschild 6×1,25 m, 1 Kinderwagen, Kinderstuhl, 5 Fahnenstangen, 1 Partie Weißwaaren.

J. Stemmler,
vereid. Auctions-Kommissar u. gerichtl. vereid. Taxator.

Auction.

Donnerstag den 24. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr versteigere ich in meinem **Auctionslokale „Kaiser Wilhelmshalle"** hierselbst **zwangsweise:**
2 Vertikow's, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibpult, 1 Nähtisch, 2 Stühle, 1 Ballen rothgestreiften Drell (ca. 70 Mtr.), 1 Toilettenspiegel, 1 Kronleuchter, 1 Büffet, 1 Pfeilerspiegel, 1 Teppich, 1 schw. Rockanzug (Rock, Hose, Weste), 1 dunkle Hose u. Weste, 1 Reisekoffer, 1 Schreibtisch;
ferner freiwillig:
1 Schneider-Nähmaschine.

Kraft,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Inventar-Auction.

Dienstag den 29. d. Mts., Vorm. 11 Uhr sollen in **Raundorf b. Reideburg, Gut Nr. 18:**
ein noch gutes **Arbeitspferd,** versch. landwirthschaftliche **Maschinen** als: **Dreschmasch. m. Göpel, Häckselmasch. m. Vorgelege, dreigliedrige Walze,** versch. fast neue **Ackerwagen, Presch-wagen, Schlitten** m. schönem Gelänte, **Eggen, Pflüge** u. eine Partie zur **Landwirthsch. gehörige Gegenstände** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Oskar Knoche,
vereid. Auctionator, Krukenbergstr. 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960924027/fragment/page=0004